

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 19 (1897)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Frauen-Zeitung.

Organ für die Interessen der Frauenwelt.

Blätter für den häuslichen Kreis.

Gratis-Beilagen:

„Für die Kleine Welt“ und „Koch- und Haushaltungsschule“.

Jahrgang 1897.



St. Gallen
Redaktion und Verlag von Frau Elise Honegger.

Inhaltsverzeichnis.

Nr. 1.

Einladung zum Abonnement. — Die herzlichsten Wünsche zum Jahreswechsel. — Gedicht: Zum Jahreswechsel. — Gedächtnisse. — Guter Rat an eine Neuwähnte. — Der Schlaf des Kindes. — Umlauter Wettbewerb. — Weibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Sprechsaal. — Feuilleton: Zwei Schwestern. — Ein Weihnachtsabend (Schluß). Zur gesl. Beachtung. — Beilage: Zur gesl. Beachtung. — Elsa Rüegger. — Der Kampf gegen den Alkoholismus. — Ein Memento für Hausfrauen. — Neues vom Büchermarkt. — Alkoholfreie Weine. — An die Besteller von Einbanddecken. —

Nr. 2.

Einladung zum Abonnement. — Gedicht: Über allem Wandelt. — Das Beste. — Die höhere Mädchenschule in Genf. — Das Denkmal der Staatsfacharin. — Die russische Frau. — Gartenbauschule für Frauen und Töchter. — Sprechsaal. — Feuilleton: Zwei Schwestern. — Beilage: Gedicht: Wägen oder wagen. — Der Harem des Sultans. — Zur gesl. Beachtung. — Originelle Wetten. — Bewunderungswürdige Freiheit im Alter. — Neues vom Büchermarkt. — Briefkasten.

Nr. 3.

Gedicht: Jugendgedanken. — Von einem gewissenlosen Verführer in den Tod getrieben. — Wo wohnt das Glück? — Ethische Glossen zur Frauenfrage. — Nachteile der sterilisierten Milch. — Reinigung der Wände von Krankheitskeimen. — Schutz von jugendlichen und weiblichen Angestellten in New York. — Weibliche Fortbildung. — Was Frauen thun. — Was man beim Einbrechen auf dem Eise zu beachten hat. — Sprechsaal. — Feuilleton: Zwei Schwestern. — Beilage: Gedicht: Eislauf im Mondchein. — Erziehungsprinzipien. — Die Frauen in Indien. — Zur gesl. Beachtung. — Eine tapfere Frau. — Organisierte Dienstmädchen. — Die Ursachen der Selbstmorde. — Neues vom Büchermarkt. — Briefkasten.

Nr. 4.

Gedicht: Erklärung. — Anerzogen oder anererbt. — Pro und Contra. — Ein Opfer der Nächstenliebe. — Weibliches Wirken. — Frauentum. — Sprechsaal. — Feuilleton: Zwei Schwestern. — Zur gesl. Beachtung. — Beilage: Eine Erziehungsanstalt. — Ein zeitgemäßes Kapitel. — Durch das Mittel der Zeitung auf einen Ball geladen. — Eine originelle Sitte. — Neues vom Büchermarkt. — Briefkasten.

Nr. 5.

Gedicht: Am Fenster. — Rechtsschutzvereine für Frauen und ihre Bedeutung für die Frauenbewegung. — Rückenerkrankung. — Zu großes Gewicht von Schülern. — Elsa Rüegger. — Sprechsaal. — Feuilleton: Aurora's Prüfungen. — Zwei Schwestern (Schluß). — Beilage: Sprechsaal (Fortsetzung). — Frauenemancipation. — Schutz der Fabrikarbeiterinnen. — Töchterperspektivat und Frauenarbeitschule. — Briefkasten.

Nr. 6.

Gedicht: Sonnenblitz. — Die Zulassung von Frauen zur Advokaturpraxis. — Tollwut. — Zwei elende Steinchen. — Schmerzenstinder. — Sprechsaal. — Feuilleton: Aurora's Prüfungen. — Beilage: Danftagung. — Die sterilisierte Milch als Kindernahrung. — Es ist nicht alles Gold, was glänzt. — Das mustästische Gehör der Säuglinge. — Neues vom Büchermarkt. — Abgerissene Gedanken. — Briefkasten.

Nr. 7.

Gedicht: Amselfschlag. — Erste Hilfe bei Tollwut. — Union für Frauenbestrebungen. — Ethische Glossen zur Frauenfrage (Schluß). — Henri Dunant, der Wohltäter der Menschheit. — Begründer der Genfer Konvention. — Wohlverdiente Anerkennung. — Alleinreichende Damen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Aurora's Prüfungen. — Beilage: Dichters Dornweg. — Lebende Blumen mit köstlichem Duft. — Briefkasten.

Nr. 8.

Gedicht: Durch Mitteid wissend. — Erweitertes Frauenrecht. — Verhütung der Tollwut. — Ablärtung und Verweichung. — Der Einfluss des Alkoholismus auf die Nachkommenstschule. — Weibliche Steuerzahler. — Schutz der minderjährigen Mädchen. — Pensionswesen in Lausanne. — Frauenarbeitschule St. Gallen. — Weibliche Vertretung in den Schulbehörden. — Eine bemerkenswerte Industrie. — Sprechsaal. — Feuilleton: Aurora's Prüfungen. — Beilage: Zur gesl. Notiz. — Gedicht: Die Waie. — Gemeinnütziges Wirkeln. — Neues vom Büchermarkt. — Briefkasten.

Nr. 9.

Gedicht: Das taube Mütterlein. — Eine schweizer. Pflegerinnenschule zur Ausbildung freier Krankenpflegerinnen verbunden mit einem Frauenhospital. — Hundehundeine. — Turnen. — Sprechsaal. — Kleider-Reformen. — Sterilisierte Milch. — Neue Petrollampen. — Unsere Tanzvergnügen. — Ein Kriegsschiff auf Friedenswegen. — Feuilleton: Aurora's Prüfungen. — Beilage: Briefkasten.

Nr. 10.

Gedicht: Frühlingsgruß. — Gemütsbildung. — Frauen- und Kinderarbeit in Bergwerken. — Wie die „Union für Frauenbestrebungen“ in Zürich ihre Einlage in den Kantonsrat für Zulassung der Frauen zum Amtwalterberufe begründet hat! — Die Rechte. — Eine Million mehr Frauen. — Frauenbildung. — Krankhaftes Grötzen. — Deformation des Rückens geheilt. — Sprechsaal. — Feuilleton: Aurora's Prüfungen. — Beilage: Briefkasten.

Nr. 11.

Gedicht: Der alte Spielplatz. — Wesen des Talentes. — Koch- und Haushaltungsunterricht in der Volksschule. — Ein verwirrlichtes Projekt. — Die Entwicklung und der Stand des Frauenstudiums in den Kulturländern. — Sorgenfänger. — Sprechsaal. — Feuilleton: Aurora's Prüfungen. — Beilage: Briefkasten.

Nr. 12.

Gedicht: Auf den Lebensweg. — Licht und Schatten. — Das Spiel. — Wesen des Talentes (Schluß). — Die Frau in China. — Elsa Rüegger. — Sprechsaal. — Gedicht: Ich möchte heim. — Feuilleton: Aurora's Prüfungen. — Beilage: Briefkasten.

Nr. 13.

Gedicht: Das braune Holz wird bald in Knospen stehen. — Gedanken eines Japaners über die Frauen, insbesondere die japanischen. — Licht und Schatten. — Ordnung. — Krankenpflegeverein Bern. — Die Frauen und der Friede. — Zur gesl. Frauenemancipation. — Sprechsaal. — Feuilleton: Aurora's Prüfungen.

Erste Beilage: Gedicht: Der Papa. — Abstinenz. — Anfeckungsgefahr der Bücher. — Ursachen der Zahnschäden. — Neues vom Büchermarkt. — Briefkasten.

Zweite Beilage: Gedicht: Werden. — Zur Frage der Jugenderziehung in der Schweiz.

Nr. 14.

Gedicht: Verdammte nicht. — Alter werden. — Gedanken eines Japaners über die Frauen, insbesondere die japanischen (Schluß). — Licht und Schatten. — Über die Langlebigkeit des Menschen. — Gesundheitspflege. — Freundinnen junger Mädchen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Aurora's Prüfungen. — Beilage: Dichters Dornweg. — Lebende Blumen mit köstlichem Duft. — Briefkasten.

Nr. 15.

Gedicht: Frühlingssehnucht. — Die Krankenpflegerin. — Licht und Schatten (Schluß). — Die Frauenbewegung in Frankreich. — Eine Wirtschaft ohne Brüderkonsumzwang. — Memento. — Für Töchter, die ins Ausland gehen. — Unschuldig verhaftet. — Ein Problem. — Erst vermählt und dann verlobt. — Sprechsaal. — Feuilleton: Aurora's Prüfungen. — Beilage: Durch dein Glanzgefieder... — Neues vom Büchermarkt. — Kochkurse.

Nr. 16.

Gedicht: Gott ist die Liebe. — Frühling im Herzen. — Neue weibliche Erwerbszweige. — Das ebeliche Güterrecht und die Scheidung in Entwurf für ein schweizerisches Civilrecht. — Die Frauenbewegung in Frankreich. — Bürgerliche Ehren und Rechte. — Ein weiblicher Astronom. — Eine Dame als Kaffee-artist. — Auch ein Beruf. — Sprechsaal. — Gedicht: Im Traume. — Feuilleton: Aurora's Prüfungen.

Beilage: Gedicht: Ostern. — Ein weiblicher Rechtsanwalt in guter Paris. — Künstliche Zahne. — Abgerissene Gedanken. — Briefkasten.

Nr. 17.

Gedicht: Die feinen Ohren. — Der freie Samstag Nachmittag. — Etwas vom Heiraten. — Die neue Trinkerinnen-heilstecke. — Sprechsaal. — Feuilleton: Aurora's Prüfungen. — Beilage: Ein neues Hülfsmittel für den ersten Schreibleseunterricht. — Briefkasten.

Nr. 18.

Gedicht: Sonntagsliste. — Eine zu erhoffte Folge des Krieges. — Das Wahlrecht der Frauen. — Der freie Samstag Nachmittag (Schluß). — Die Frauenbewegung in Frankreich (Schluß). — Die verbesserte Frauenkleidung. — Was Frauen thun. — Das Kettelt als Mörder. — Sprechsaal. — Feuilleton: Aurora's Prüfungen. — Beilage: Die Heiratsvermittler in der guten alten Zeit. — Zum Studium der fremden Sprachen. — Briefkasten.

Nr. 19.

Gedicht: Die Liebe bleibt zurück. — Die Erziehung des weiblichen Geschlechtes im Mittelalter. — Die Reform der Frauenkleidung. — Gefährlichkeit des Olearders. — Ein Wort an junge Mädchen vor Begründung eines eigenen Haustandes. — Sanatorium Rheinfelden. — Etwas über Frauen Schönheit. — Sprechsaal. — Feuilleton: Aurora's Prüfungen.

Beilage: Gedicht: Nur das Männliche ist groß. — Université Hall in Paris. — Zum Bericht über die Trinkerinnen-heilstanst Blumenau-Steg, Kt. Zürich. — Im Zeitalter der Humanität. — Junggesellen und Ehemänner. — Briefkasten.

Nr. 20.

Gedicht: Der Lenz geht um! — Das Weib des Alkoholikers. — Die Stellung der Frau zur sozialen Aufgabe. — I. C. A.? — Die Erziehung des weiblichen Geschlechtes im Mittelalter. — Sprechsaal. — Beilage: Avis. — Bad Schinznach. — Abgerissene Gedanken.

Nr. 21.

Gedicht: Die seligsten Gefühle hat nimmer fund dein Mund. — Armenbäder. — Richtet nicht! — Die Erziehung des weiblichen Geschlechtes im Mittelalter (Schluß). — Turnen. — Reitende Damen. — Zwillingstinder. — Gedicht: Das Häuschen im Grünen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Aurora's Prüfungen. — Beilage: Dankdagung. — Zum vierundsechzigsten Geburtstag meiner Mutter. — Der Bund deutscher Frauenvereine. — Der Schulstaub. — Sentenzen aus Briefen unserer verehrlichen Leser und Leserinnen. — Abgerissene Gedanken. — Briefkasten.

Nr. 22.

Gedicht: Hochzeitsseid. — Richtet! — Die „Schweizer Lehrerzeitung“ über die Beteiligung der Frau an der Schulaufsicht. — Zur Fürsorge für die Erziehung schwachsinniger Kinder. — Sprechsaal. — Feuilleton: Aurora's Prüfungen. — Beilage: Briefkasten.

Nr. 23.

Gedicht: Mainacht. — Ein Schulbuch für reine Lebensführung. — Im gebrechlichen Körper die heldenhafte Seele. — Gedicht: Am Brüggimorgen. — Sprechsaal. — Feuilleton: Aurora's Prüfungen. — Beilage: Briefkasten.

Nr. 24.

Gedicht: Abschied. — Besuch. — Das Radfahren und die Herzkrankheiten. — Moderne Kosmetikgerei. — Eine orientalische Sage über die Entdeckung des Alkohols. — Bruchstücke aus berühmten Schulreden. — Die Partieren als Freundeinnen des Weltfriedens. — Blumen im Krankenzimmer. — Alte Heiratskontrakte. — Heirat auf Probe. — Gedicht: Mein Kind, die wilde Rose blüht. — Sprechsaal. — Feuilleton: Aurora's Prüfungen. — Beilage: Gedicht: Meiner Schwägerin. — Das Velo im Dienste der Kinderpflege. — Neues vom Büchermarkt. — Briefkasten.

Nr. 25.

Gedicht: Der Schritt der Stunde... — Zur Alkohol- oder Drunkfuchsfrage. — Die Nacht. — Die Frauenbewegung in der Türkei. — Die Delegiertenversammlung der schweizerischen Arbeitervereine. — Eine neue Frauenhochschule. — Sprechsaal. — Gedicht: Zur neuesten Mode. — Briefkasten. — Feuilleton: Aurora's Prüfungen.

Nr. 26.

Gedicht: Morgengang. — Soll ich meines Bruders Hüter sein? — Wer recht in Freuden wandern will. — Die schweizerischen Lehrerinnen. — Der schweizerische gemeinnützige Frauenverein. — Ethische Kultur. — Das Jubiläum einer Frau. — Heldinnen der Gegenwart. — Gesundheits- und Schönheitsmaßgabe. — Sprechsaal. — Feuilleton: Aurora's Prüfungen. — Beilage: Abgerissene Gedanken.

Nr. 27.

Abonnementseinladung. — Gedicht: Volksweise. — Die Frau des Sokrates. — Zwei Besuche. — Die Frauenbewegung in der Türkei (Schluß). — Sprechsaal. — Feuilleton: Aurora's Prüfungen.

Erste Beilage: Zur gest. Beachtung. — Notiz. — Gedicht: Gesegnete Hand. — Wer frönt dem Morphiumgenuss? — Ein Fortschritt der Krankenpflege auf dem Lande. — Briefkasten.

Zweite Beilage: Modernes Wiesenlied. — Altholismus bei englischen Frauen. — Ein notwendiges Ergänzungsbuch.

Nr. 28.

Gedicht: Mein schwerster Tag. — „Ohne Wahl zukehrt der Strahl.“ — Die Frau als Konkurrentin des Mannes im Erwerbsleben. — Zwei Besuche (Schluß). — Sprechsaal. — Feuilleton: Aurora's Prüfungen.

Beilage: Abonnementseinladung. — Gedicht: Das Maschinenkind. — Ein königliches Wort. — Abgerissene Gedanken. — Briefkasten.

Nr. 29.

Gedicht: Erinnerung. — Selbstzufriedene Frauen. — Muterhafte Fürsorge für die Kranken. — Die Ansteckungsgefahr der Schwindfucht zwischen Eheleuten. — Eine eile Dulderin ist heimgegangen. — Eine seltene Ehreng. — Weibliche Fürsorge nicht erniedrigt. — Illustration zu unserm Artikel „Soll ich meines Bruders Hüter sein?“ — An das Schweizervolk. — Sprechsaal. — Feuilleton: Aurora's Prüfungen.

Beilage: Gedicht: Mutterglück. — Briefkasten.

Nr. 30.

Gedicht: Heimkehr. — Die Bedeutung guter Luft und richtigen Atmens. — Bausteine zum häuslichen Glück. — Steigt in die Höhe. — Was ist Scham? — Frauenrecht. — Die Sonne als Desinfektionsmittel. — Die Wölfe als Gefahrenbarometer. — Die zahnärztliche Schule in Zürich. — Ein menschenfreundlicher Fabrikher. — Die Heidelbeere, ein vortreffliches Hausmittel. — Sprechsaal. — Feuilleton: Aurora's Prüfungen.

Beilage: Gedicht: Ermutigung. — Eine moderne Unfallversicherung. — Neues vom Büchermarkt. — Abgerissene Gedanken. — Briefkasten.

Nr. 31.

Gedicht: Sonnige Welt. — Staub und Trum. — Union für Frauenbestrebungen. — Mission unter den Fabrikarbeiterinnen. — Bündner Bienen. — Trockene Abreibungen. — Ein Trost für die Taubstummen. — Wie man Statistik treibt. — Zu was die unreifen Kornähren gut sind. — Ein neues Spielzeug. — Sprechsaal. — Feuilleton: Aurora's Prüfungen.

Beilage: Gedicht: Erwacht. — Für Lehreinnen und gebildete Damen. — Zweitmägige Ferienversorgung. — Blühender Unim. — Ein unnißiges Dasein. — Eine, die sich zu helfen weiß. — Briefkasten.

Nr. 32.

Gedicht: Die scheidende Sonne. — Eine edle Ferienfreude. — Die Förderung der Schwachflümmigbildung. — „Die Familie ist durchaus gesund.“ — Union für Frauenbestrebungen (Schluß). — Sprechsaal. — Feuilleton: Aurora's Prüfungen.

Beilage: Gedicht: An mein Kind. — Eruigißt Verlobig. — Briefkasten

Nr. 33.

Gedicht: Vollpracht. — Die Pflegerinnenschule, neben Frauenhospital des schweizerischen gemeinnützigen Frauenvereins in Zürich. — Der weibliche Taft im Liebesleben. — Die Gefährlichkeit des Telefons während eines Gewitters. — Die Dienstmädchenfrage in den Vereinigten Staaten von Nordamerika. — Sprechsaal. — Feuilleton: Aurora's Prüfungen.

Beilage: Ein Wort zur Wehr der Schwiegermütter. — Was die vorzügliche Hausfrau ihren Ferienausflüglern mitgibt. — Eruigißt Verlobig (Schluß). — Briefkasten.

Nr. 34.

Gedicht: Das halte seit. — Was mich der Vogel lehrt. — Erziehung. — Die Dienstmädchenfrage in den Vereinigten Staaten von Nordamerika. — Sprechsaal. — Feuilleton: Aurora's Prüfungen.

Beilage: Gedicht: Schlummerlied. — Heimische Kunst. — Einige Toilettengeheimnisse. — Pariser Radfahrerinnen. — Eine arme Reiche. — Briefkasten.

Nr. 35.

Gedicht: Thränen. — Das Frauenbuch. — Rationelle Zimmergymnastik. — Die Dienstmädchenfrage in den Vereinigten Staaten von Nordamerika. — Sprechsaal. — Feuilleton: Aurora's Prüfungen.

Beilage: Gedicht: Rast im Balde. — Die zehn Vorschriften des Zahnraxtes. — Welches sind die hauptfächlichen Ursachen der Taubstummenheit. — Weibliche Fabrikinspektion. — Auswanderung von Frauen. — Fälschungen in den Delikatessläden. — Zu was das Telefon gut ist. — Ein originelles Gelübde ist verhängnisvoll geworden. — Briefkasten.

Nr. 36.

Gedicht: Zufrüden. — Die „Frauenarbeit“ auf dem internationalen Kongreß für Arbeiterschulz in Zürich. — Weibliche Landwirte. — Das Zusehen bei der Arbeit. — Voricht! — Sprechsaal. — Feuilleton: Aurora's Prüfungen.

Beilage: Gedicht: Heilung. — Briefkasten.

Nr. 37.

Gedicht: Frühherbst. — Naturgemäße Kindererziehung. — Erzieherinnen im Auslande. — Der brummige Chemann. — Sprechsaal. — Feuilleton: Aurora's Prüfungen.

Beilage: Gedicht: Regen Sommer. — Tabak oder Gummifäulen? — Weibliche Geschäftsriseende. — Ist Fluchen am Telefon gefestet? — Briefkasten.

Nr. 38.

Gedicht: Eidgenossenschaft. — Ein Blick in den Spiegel. — Zur Mädchenbildung. — Eine weitere königliche Meinung über Pädagogik. — Fürsorge für die Kinder oder Gummifäulen? — Die Dienstmädchenfrage in Frankreich. — Sprechsaal. — Feuilleton: Aurora's Prüfungen.

Beilage: Gedicht: Zum Bettage. — Bleivergiftungen. — Briefkasten.

Nr. 39.

Gedicht: Verschleiert. — Die Regelung des Placerungswesens von jungen Töchtern im In- und Auslande. — Eins aber thut not. — Das Erröten. — Vegetarische Lebensweise. — Wollen die Frauen ferner einer ebenso grausamen als wirtschaftlich unverantwortlichen Modethorheit sich schuldig machen? — Sprechsaal. — Feuilleton: Aurora's Prüfungen.

Beilage: Unser Liebling Elsa Küegger. — Die Frauen- und Kinderarbeit am Arbeiterschulkongreß in Zürich. — Neues vom Büchermarkt. — Briefkasten.

Nr. 40.

Gedicht: Hochzeitgedicht. — Im Herbiglanz. — Nervosität und Nervenschmerz (Neuralgie). — Die Regelung des Placerungswesens von jungen Töchtern im In- und Auslande. — Hartnäckige, schwächende Diarrhoe. — Heirat auf Probe. — Sensationelle Entdeckung? — Sprechsaal. — Neues vom Büchermarkt.

Beilage: Gedicht: Dem toten Liebling. — Feuilleton: Aurora's Prüfungen.

Nr. 41.

Gedicht: Mutterliebe. — Fallendes Laub. — Die schweizerische Pflegerinnenschule. — Die Regelung des Placerungswesens von jungen Töchtern im In- und Auslande. — Im Dienste des Broterwerbes. — Medizinische Universität für Frauen. — Hartnäckige, schwächende Diarrhoe. — Sprechsaal. — Feuilleton: Aurora's Prüfungen.

Beilage: Gedicht: Botshaft. — Ein hübsches Geschenk für Kinder. — Neues vom Büchermarkt. — Briefkasten.

Nr. 42.

Gedicht: Resignation. — Samariterkurs des roten Kreuzes der Lokalsektion St. Gallen. — Zur Erziehung der Mädchens. — Die Regelung des Placerungswesens von jungen Töchtern im In- und Auslande (Schluß). — Zweitmägige Fürsorge. — Die Frau im Boden. — Sprechsaal. — Feuilleton: Aurora's Prüfungen.

Beilage: Das Lied von den kalten Füßen. — Das Arbeitsziel der Frau. — Neues vom Büchermarkt.

Nr. 43.

Gedicht: Herbstacht. — Selbstbekennnisse einer Frauenrechtslerin. — Aufruf an unser Schweizervolk! — Nochmal über das Abbühen der Gemüse. — Gebotene Vorsicht. — Sprechsaal. — Feuilleton: Aurora's Prüfungen.

Beilage: Ein Fortschritt in der Krankenernährung. — Die Schädlichkeit des Frühstückens für kleine Schulfürdner. — — Drift's irgendwo zu? — Briefkasten.

Nr. 44.

Gedicht: Abendlied. — Die gute Grundlage. — Die schweiz. Pflegerinnenschule. — Gingefandt. — Sprechsaal. — Feuilleton: Aurora's Prüfungen.

Beilage: Liedrede. — Der Dienst eines Ehrenräuberlein am englischen Hofe. — Hygiene. — Neues vom Büchermarkt. — Abgerissene Gedanken. — Briefkasten.

Nr. 45.

Gedicht: Erster Schnee. — Innere Sammlung. — Die schweiz. Pflegerinnenschule. — Erwideration an die Frau, welche nicht für Frauenrechte, sondern nur für Menschenrechte kämpft. — Die Rechtsgelehrte in Frankreich. — Die Frau als Strafbeamterin. — Was Frauen thun. — Sprechsaal. — Feuilleton: Aurora's Prüfungen.

Beilage: Neues vom Büchermarkt. — Briefkasten.

Nr. 46.

Gedicht: Zwei Leben führen wir durch diese Erdenwelt. — Moderne Frauenbewegung in der Schweiz. — Die schweizer. Pflegerinnenschule (Schluß). — Zur Friedenssache. — Auch eine weibliche Handarbeit. — Ein hilfreicher Hausvater. — Ein Osen für zwei Zimmer. — Eine neue Industrie. — Sprechsaal. — Feuilleton: Aurora's Prüfungen.

Beilage: Briefkasten.

Nr. 47.

Gedicht: Novemberabend. — Körpergewicht und Gesundheit. — Die Reinlichkeit in der guten alten Zeit. — Abstinenzbewegung. — Das zarte Geschlecht nun auch auf dem Freiboden. — Die zehn Gebote der Arbeit. — Ein Urteil Tolstojs über Bellamy's Zukunftstaat. — Die Folgen des Stimmrechts der Frauen. — Eine praktische Neuheit. — Sprechsaal. — Feuilleton: Aurora's Prüfungen.

Beilage: Gedicht: Wilde Rosen. — Gegen Schmerz geheiht. — Neues vom Büchermarkt. — Briefkasten.

Nr. 48.

Gedicht: Der erste Schnee. — Vom Weltfrieden. — Der fest. Wille. — Schützt die einheimische Arbeit! — Im Zeichen der Liebe. — Etwas von der Stellung der Frau in Sumatra. — Ein neuer weiblicher Erwerbszweig. — Sprechsaal. — Feuilleton: Aurora's Prüfungen.

Beilage: Briefkasten.

Nr. 49.

Gedicht: Im Schnee. — Moderne Frauenbewegung in der Schweiz. — Zum St. Katharinentag. — Dr. Learned über ein neues Verfahren zur Herbeführung des Schafes. — Der moralische Mut im täglichen Leben. — Hausfrauen, schützen die einheimische Arbeit. — Neues vom Büchermarkt. — Sprechsaal. — Feuilleton: Aurora's Prüfungen.

Beilage: Briefkasten.

Nr. 50.

Gedicht: Knecht Ruprecht. — Auf der schiefen Ebene. — Die Frau vor der Wissenschaft. — Zur Bedeutung der Frauenfrage. — Sprechsaal. — Neues vom Büchermarkt. — Feuilleton: Aurora's Prüfungen.

Beilage: Gedicht: Heimg'fund. — Briefkasten.

Nr. 51.

Gedicht: Weihnachtslied. — Die Frau ist schuld. — O du süßige, freudenbringende Weihnachtszeit. — Von der Entwicklung der Sprache. — Im Kampf zwischen natürlicher Liebe und Pflichtgefühl. — Die Frau im Gemeindedienst. — Zum Kampf ums Datein. — Unter Liebling Elsa Küegger. — Wohlverdiente Ehrung. — Sprechsaal. — Gedicht: Komm herüber und hilf uns. — Feuilleton: Aurora's Prüfungen.

Beilage: Briefkasten.

Nr. 52.

Gedicht: Abonnementseinladung. — Gedicht: Friedenstraum. — Weihnachtsbetrachtungen. — Fröhliche Weihnachten. — Von der Entwicklung der Sprache (Schluß). — Vorjorge verhütet Nachjorge. — Erklärung. — Frauenstudium. — Sprechsaal. — Neues vom Büchermarkt. — Feuilleton: Aurora's Prüfungen.

Beilage: Gedicht: Weihnachtlied. — Briefkasten.

Wir versenden jederzeit gegen Nachnahme

Elegante Einbanddecken

welche für jeden Jahrgang passen und während des Jahres auch als Sammelmappe dienen
für die

Schweizer Frauen-Zeitung	à Fr. 2.—
Für die Kleine Welt	à „ —. 60
Koch- und Haushaltungsschule	à „ —. 60

fehlende Exemplare zum Komplettieren der Jahrgänge werden den Bestellern, soweit der Vorrat reicht, gratis geliefert.

Achtungsvollst

Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung.